

ONLINE-PAYMENT

Ratenkauf über Klarna möglich

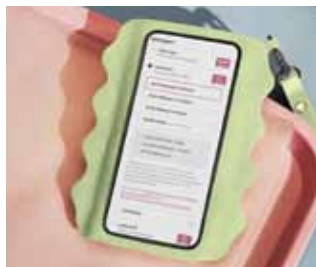
WIEN. Neben dem Kauf auf Rechnung und der Sofortüberweisung können Onlinehändler ihren Kunden jetzt auch den Ratenkauf mittels des Payment-Service-Providers Klarna anbieten.

Klarna lässt zwischen zwei Varianten der Ratenzahlung wählen: Beim festen Ratenkauf kann eine Zahlungsperiode von sechs, zwölf oder 24 Monaten gewählt werden; beim flexiblen Ratenkauf entscheidet der Kunde jeden Monat selbst, wie viel er bezahlen möchte.

Raten für mehr Umsatz

„Kunden, die im Internet kaufen, zögern oft, weil das eine oder andere Produkt für sie im Augenblick zu teuer erscheint. Mit dem Ratenkauf kann der Händler ihnen somit einen richtigen ‚Wunscherfüller‘ anbieten“, so Robert Bueninck, DACH-Geschäftsführer von Klarna. Außerdem: „Unsere Erfahrungswerte zeigen bereits, dass jene Händler, die ihre Käufer, noch *bevor* sie zur virtuellen Kasse kommen, über den Ratenkauf informieren, ihren Umsatz eindrucksvoll um bis zu 20 Prozent steigern konnten.“

Klarna übernimmt, wie auch beim Kauf auf Rechnung, auch beim Ratenkauf das Betrugs- und Kreditrisiko für seine Händler. (red)



© Klarna



© Tchibo Eduscho

Zum neuen Filialkonzept in der Innsbrucker Innenstadt gehört auch die landesweit erste Coffee-to-go-Bar.

Kaffee zum Flanieren

Tchibo/Eduscho präsentiert neues Filialkonzept in Innsbruck; Teil davon ist erstmals auch eine Coffee-to-go-Bar.

INNSBRUCK. Nach einer längeren Umbauphase zeigt sich die Tchibo/Eduscho-Filiale in der frequentierten Innsbrucker Maria-Theresien-Straße seit dem 31. Oktober mit neuem Auftritt. Das Team präsentiert auf einer vergrößerten Fläche von 110 m² die neue Vorzeigefiliale in innovativem Ladendesign.

„Die Filiale hat einen hohen Stellenwert bei den Innsbruckern. Sie besteht seit den 1970er-Jahren und ist eng mit

der Geschichte der Stadt verbunden. Deswegen freut es mich besonders, den Kunden die Welt des Kaffees und Produktinnovationen auf einer topmodernen Fläche bieten zu können“, so Geschäftsführer Harald J. Mayer.

Kaffee im Mehrwegbecher

Neu ist auch eine Coffee-to-go-Bar, an der die Kunden den Kaffee direkt von der Straße aus bestellen können. Innsbruck ist die erste und bislang einzige

Filiale landesweit, die das neue Element des Kaffeeausschanks ins Shop-Design integriert und testet.

Um die Kaffeetrinker dennoch für das Thema Umweltschutz zu sensibilisieren, gibt es vor Ort Mehrwegbecher, mit denen Ressourcen und Klima geschont und Abfall vermieden werden soll. Wer sein Heißgetränk direkt in einem Mehrwegbecher befüllen lässt, erhält zudem 20 ct Nachlass. (red)

Dank Zero zum Hero

Coca-Cola steigert Gewinn im dritten Quartal.

ATLANTA. Kalorienarme Getränke wie das Coke Zero Sugar oder die zuckerarmen Varianten von Fanta und Sprite haben dem US-Getränkeriesen Coca-Cola auch im dritten Quartal 2018 Auftrieb gegeben. Zudem profitierte das Unternehmen von höheren Verkaufspreisen und seinen Kosteneinsparungen.

Unterm Strich stieg der Gewinn im Jahresvergleich um

30% auf knapp 1,7 Mrd. €, wie der Konzern mitteilte. Der Verkauf von Abfüllbetrieben drückte den Umsatz um 9% auf knapp 8,3 Mrd. USD. Doch bereinigt um diesen und andere Sondereffekte, legten die Erlöse um 6% zu.

Unternehmenschef James Quincey stärkt seit seiner Amtsübernahme im vergangenen Jahr das Geschäft mit kalorienarmen Produkten. (APA/dpa)



© Coca-Cola/Any Sparks